

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 23

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

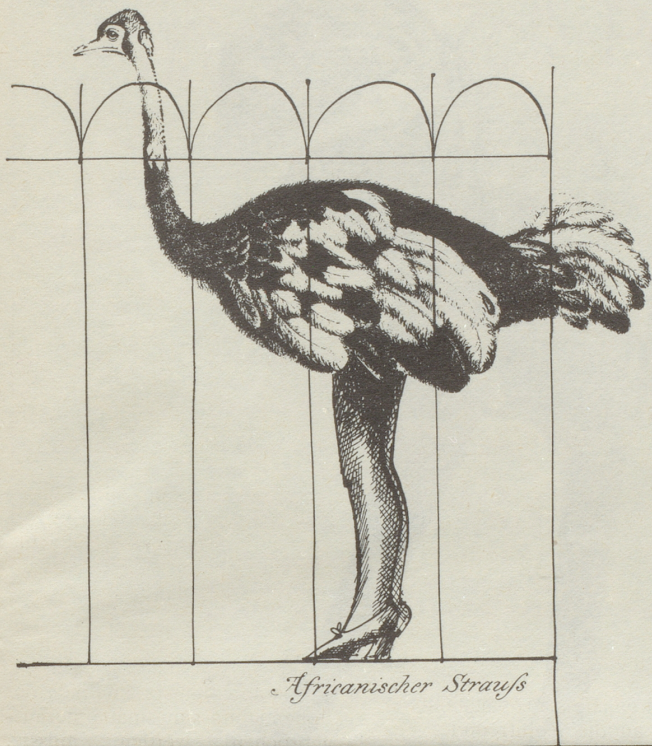
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



bietet die einzigen von der bereits damals grassierenden Hundskegelplage freien Spazierwege!

*

Und Briefe gibt's! «Liebe Tiere wir wünschen Euch im neuen Jare viel glück und gute gesundheit Beni Theres Ruedi Sabine».

*

1949 kam ein Gorilla in den Zolli und wurde Achilles genannt. In der Zeitung konnte man lesen: «In erstaunlich kurzer Zeit hat der junge Mann

gelernt, die Suppe mit dem Löffel zu essen.» Erst als er nach zwei Jahren auch einen Kugelschreiber frass und operiert werden musste, stellte sich heraus, dass Achilles eine Achilla war, später bekannt geworden als Mutter der weltberühmten Goma.

*

Was der Zolli alles geschenkt bekommt! Das Haus, in dem die Papageien untergebracht sind, die mit ihrem Gekreisch zuviel Lärm ins Vogelhaus brachten, hatte vorher einer Chemischen als Mustermessestand gedient.

*

Aufgeschlossen, wie die Jugend nun einmal ist, kam eine elfjährige Blondine mit einem Tonbandgerät und interviewte den Herrn Zollidirektor. Die letzte der recht intelligenten Fragen lautete: «Ist der Zoologische Garten immer noch auf Spenden angewiesen?» Auf die Antwort: «Sehr sogar!» überreichte das Kind ein Couvert mit 60 Franken, die es unter seinen Kameradinnen gesammelt hatte.

Kaum war vor ein paar Jahren das neue Menschenaffenhaus fertig und eingeweiht, da kam auch schon eine Basler Firma auf die Idee, darin eine Modeschau zu veranstalten. Zur Freude natürlich nicht zuletzt der Fasnächtler.

*

An Miniaturen, heiteren und besinnlichen, aus Vergangenheit und Gegenwart, ist im Zolli kein Mangel. Es geht beim Notieren wie mit der grossen Tafel am Eingang, auf der vorzu die neu eingetroffenen Tierbuschi verzeichnet werden: Es sind oft so viele, dass der Platz fast nicht ausreicht.

Pinguin



DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS